



[Yanis Varoufakis @yanisvaroufakis](#)

<https://x.com/yanisvaroufakis/status/1754175896146080157>

Wir leben jetzt im Zeitalter des Technofeudalismus

Yanis Varoufakis @yanisvaroufakis

Eine Video-Text-Zusammenfassung meines Arguments, dass wir jetzt im Zeitalter des TECHNOFEUDALISMUS leben (in 16', 2000 Wörter):

Wohin wir uns auch wenden, wir werden Zeuge des Triumphs des Kapitals. Das Kapital hat sich überall durchgesetzt: in Lagerhäusern, Fabriken, Büros, Universitäten, öffentlichen Krankenhäusern, den Medien - im Weltraum, aber auch im Mikrokosmos der Gentechnik. Wie kann ich es auch wagen zu behaupten, dass der Kapitalismus getötet wurde? Von wem? Die köstlich- ironische Antwort ist, dass der Kapitalismus durch seine eigene Hand getötet wurde... durch das Kapital!

Wenn ich recht habe, geht es nicht darum, was die KI uns in Zukunft antun wird, sondern darum, was bereits geschehen ist: Das Kapital wurde so dominant, dass es zu einer so giftigen Variante mutierte, dass es wie ein dummer Virus seinen Wirt, den Kapitalismus, abtötete und ihn durch etwas viel, viel Schlimmeres ersetzte.

Dieses neue mutierte Kapital, das den Kapitalismus getötet hat, lebt in der sprichwörtlichen Wolke - nennen wir es auch Wolkenkapital.

Was ist Wolkenkapital? Was macht es so anders?

Das Wolkenkapital lebt natürlich nicht wirklich in der Wolke. Es lebt unten auf der Erde, bestehend aus vernetzten Maschinen, Serverfarmen, Funktürmen, Software, KI-gesteuerten Algorithmen - und natürlich lebt es auf dem Boden unserer Ozeane, wo unzählige Meilen von Glasfaserkabeln liegen.

Im Gegensatz zu traditionellem Kapital, von der Angelrute über die Dampfmaschine der Industriellen Revolution bis hin zu den modernen Industrierobotern von heute, die als Produktionsmittel hergestellt werden, produziert das Cloud-Kapital nichts - es besteht aus Maschinen, die so hergestellt werden, dass sie die

Eine Video-Text-Zusammenfassung meines Arguments, dass wir heute im Zeitalter des TECHNOFEUDALISMUS leben (in 16', 2000 Wörter): Wohin wir uns auch wenden, wir sind Zeugen des Triumphs des Kapitals. Das Kapital hat sich überall durchgesetzt: in Lagerhäusern, Fabriken, Büros, Universitäten, öffentlichen Krankenhäusern, den Medien - im Weltraum, aber auch im Mikrokosmos der Gentechnik. Wie kann ich es also wagen zu behaupten, dass der Kapitalismus getötet wurde? Von wem? Die köstlich-ironische Antwort ist, dass der Kapitalismus durch seine eigene Hand getötet wurde... durch das Kapital!

Wenn ich recht habe, geht es nicht darum, was die KI uns in Zukunft antun wird, sondern darum, was bereits geschehen ist: Das Kapital wurde so dominant, dass es zu einer so giftigen Variante mutierte, dass es wie ein dummer Virus seinen Wirt, den Kapitalismus, abtötete und ihn durch etwas viel, viel Schlimmeres ersetzte.

Dieses neue mutierte Kapital, das den Kapitalismus getötet hat, lebt in der sprichwörtlichen Wolke - nennen wir es also Wolkenkapital.

Was ist Cloud Capital? Was macht es so anders?

Das Cloud-Kapital lebt natürlich nicht wirklich in der Wolke. Es lebt unten auf der Erde, bestehend aus vernetzten Maschinen, Serverfarmen, Funktürmen, Software, KI-gesteuerten Algorithmen - und natürlich lebt es auf dem Boden unserer Ozeane, wo unzählige Kilometer Glasfaserkabel liegen.

Im Gegensatz zum traditionellen Kapital, von der Angelrute über die Dampfmaschine der Industriellen Revolution bis hin zu den modernen Industrierobotern von heute, die Produktionsmittel sind, produziert das Wolkenkapital nichts - es besteht aus Maschinen, die hergestellt werden, um das menschliche Verhalten zu verändern.

Das ist es, was Amazons Alexa oder Googles Assistant oder Apples Siri ist: Es ist ein produziertes Mittel zur Verhaltensänderung. Es ist eine Maschine, ein Stück Kapital, das wir trainieren, um uns zu trainieren, es zu trainieren, um das zu bestimmen, was wir wollen. Und wenn wir es dann wollen, verkauft es uns dieselbe vernetzte Maschine direkt, unter Umgehung der Märkte.

Als wäre das nicht genug, schafft es dieselbe Maschinerie auch noch, uns dazu zu bringen, das riesige, verhaltensverändernde Maschinennetz, zu dem sie gehört, mit unserer freiwilligen Arbeit zu unterhalten. Wir unterstützen es, indem wir Rezensionen schreiben, Produkte bewerten, Videos, Tiraden und Fotos hochladen - wir helfen, das Cloud-Kapital zu reproduzieren, ohne einen Cent für unsere Arbeit zu bekommen. Im Grunde genommen hat es uns zu seinen Cloud-Sklaven gemacht!

In der Zwischenzeit werden in den Fabriken und Lagern, in denen Lohnarbeiter unter immer prekäreren Bedingungen arbeiten, dieselben Algorithmen, die unser Verhalten verändern und uns Produkte direkt verkaufen, eingesetzt, in der Regel durch digitale Geräte, die an den Handgelenken der Arbeiter befestigt sind, um

Proletarier, Arbeiter in den Lagern, in den Fabriken schneller arbeiten, sie in Echtzeit anweisen und überwachen.

Ich habe eingangs gesagt, dass wir, wohin wir uns auch wenden, über den Triumph des Kapitals stolpern. Aber der eigentliche Gewinner ist das Cloud-Kapital. Es ist erstaunlich, wie es gleich fünf Aufgaben auf einmal erfüllt, die früher jenseits der Kapazitäten des Kapitals lagen: Das Wolkenkapital erregt unsere Aufmerksamkeit. Es stellt unsere Wünsche her. Es verkauft uns direkt, außerhalb der traditionellen Märkte, das, was die von ihm Wünsche befriedigen wird. Es treibt die proletarische Arbeit an den Arbeitsplätzen an. Und sie entlockt uns, ihren Cloud-Serfs, massenhaft kostenlose Arbeit.

Ist es verwunderlich, dass die Eigentümer dieses Wolkenkapitals - nennen wir sie Cloudalisten - eine bisher ungeahnte Macht zur Extraktion haben? Einen gigantischen Mehrwert aus den Proletariern zu extrahieren, ungezählte Mengen kostenloser Arbeit von fast jedem und betäubende Wolkenrenten von Vasallenkapitalisten - von Verkäufern? Ist es ein Wunder, dass sie weitaus mächtiger sind, als Henry Ford oder Rupert Murdoch es je sein könnten?

"Moment mal", höre ich Sie sagen. "Ist Jeff Bezos wirklich anders als Henry Ford? Sind sie nicht alle eine Spezies von Monopolkapitalisten? Monopolisten?" Nein, <http://amazon.com> ist kein monopolistisch-kapitalistisches Unternehmen.

In dem Moment, in dem Sie <http://amazon.com> betreten, haben Sie den Kapitalismus ganz verlassen! Natürlich wimmelt es hier nur so von Käufern und Verkäufern. Ja, es ist eine riesige Handelsplattform, aber nein, ein Markt ist es sicher nicht! Einem Mann namens Jeff gehört alles. Aber er ist viel, viel mehr als nur ein Monopolist.

Jeff besitzt nicht die Fabriken, in denen die Produkte hergestellt werden, die auf seiner Plattform von traditionellen Kapitalisten verkauft werden, die sie für ihre Arbeit benötigen. Was er besitzt, ist viel wichtiger: Jeff gehört der Algorithmus, der entscheidet, welche Produkte Sie sehen und welche nicht - genau der Algorithmus, den Sie darauf trainiert haben, Sie perfekt zu kennen, so dass er Sie mit einem Verkäufer zusammenbringt, den er ebenfalls perfekt kennt, um die Wahrscheinlichkeit zu maximieren, dass jede solche Übereinstimmung, jede Transaktion, für Jeff die höchste Miete einbringt, die Jeff dem Verkäufer für das, was Sie kaufen, berechnen kann: bis zu 40 % von dem, was Sie bezahlen, steckt Jeff, der Cloudalist, ein!

Der Verstand rebelliert gegen die Ungeheuerlichkeit, aber auch gegen die radikale Neuartigkeit dieser Art von Ausbeutung: Derselbe Algorithmus, den wir in Echtzeit trainieren, um uns in- und auswendig zu kennen, verändert unsere Vorlieben und sorgt für die Auswahl und Lieferung von Waren, die diese Vorlieben befriedigen.

Wenn Sie und ich auf <http://amazon.com> "Elektrofahrräder" oder "Ferngläser" eingeben würden, bekämen wir beide völlig unterschiedliche Empfehlungen. Auf einem traditionellen Markt oder in einem Einkaufszentrum wäre es so, als würden Sie und ich nebeneinander hergehen, unsere Augen in dieselbe Richtung gerichtet, in dasselbe Geschäft

Fenster, aber wir sollten unterschiedliche Dinge sehen, je nachdem, was Jeffs Algorithmus jedem von uns zeigen will.

Jeder, der sich auf <http://amazon.com> bewegt - außer Jeff Bezos natürlich -, bewegt sich in einer algorithmisch konstruierten Isolation wie in einem Panoptikum, in dem wir uns nicht sehen können, sondern nur Jeffs alles sehenden Algorithmus oder, genauer gesagt, nur das, was sein Algorithmus uns zu sehen erlaubt, um seine Cloud-Rente zu maximieren - was natürlich die heutige Version der Grundrente ist, die die Feudalherren von ihren Vasallen und Bauern einforderten.

Das ist nicht der Kapitalismus. Meine Damen und Herren, willkommen im

Technofeudalismus! Wie hat das Wolkenkapital den Kapitalismus getötet? Wie hat es sich erhoben? Wer hat bezahlt?

Der Kapitalismus, das sollten wir nicht vergessen, hatte zwei Säulen: Märkte und Profit. Natürlich sind Märkte und Profit nach wie vor allgegenwärtig. Dennoch hat das Wolkenkapital sowohl die Märkte als auch den Profit aus dem Zentrum unseres sozioökonomischen Systems verdrängt und sie an den Rand gedrängt, um sie zu ersetzen:

Die Märkte, das Medium des Kapitalismus, sind durch Cloud-Lehen ersetzt worden - digitale Handelsplattformen wie <http://amazon.com> oder Alibaba, die, wie wir gesehen haben, wie Märkte aussehen, aber keine sind.

Und der Profit? Der Treibstoff des Kapitalismus? Nun, der ist durch seinen feudalen Vorgänger ersetzt worden: die Miete. Genauer gesagt, eine neue Form der Miete, eine Cloud-Miete, die für den Zugang zu diesen Cloud-Lehen oder digitalen Plattformen gezahlt werden muss.

Es begann in den späten 1990er Jahren, als das ursprüngliche Internet, das ein Commons war - es funktionierte als kapitalismusfreie Zone -, dieses ursprüngliche Internet, Internet 1.0, wenn Sie so wollen, von den aufstrebenden Big Tech privatisiert wurde.

Wer hat die Billionen bezahlt, die es gekostet hat, Cloud-Kapital zu produzieren und so schnell in den Händen von so wenigen Cloudalisten anzuhäufen? Die verblüffende Antwort lautet: Die Zentralbanken der G7-Länder, hauptsächlich! Wie ist das passiert? Nun, durch Zufall, oder - um genauer zu sein - durch... eine Krise!

Nach dem Zusammenbruch des Finanzsektors im Jahr 2008 druckten unsere Zentralbanker bis zu

35 Billionen Dollar zur Rettung der Banker zu einer Zeit, als die Regierungen unsere Völker einer harten Sparpolitik unterwarfen. Die Kapitalisten waren klug genug, um vorauszusehen, dass die vielen Menschen zu mittellos sein würden, um ihre Waren zu kaufen. Anstatt zu investieren, brachten sie das Geld der Zentralbank an die Börse und Anleihemärkte, wo sie Aktien und Anleihen kauften - zusammen mit Yachten, Kunst, Bitcoin, NFTs und allen anderen "Vermögenswerten", die sie in die Finger. Die einzigen Kapitalisten, die tatsächlich in Kapital investierten, waren die Eigentümer von Big Tech. Zum Beispiel kamen 9 von 10 Dollar, die in die Gründung von Facebook flossen, von diesen Zentralbankern.

Gelder! Auf diese Weise wurde das Wolkenkapital finanziert und die Cloudalisten wurden zu unserer neuen herrschenden Klasse.

Infolgedessen liegt die wirkliche Macht heute nicht bei den Eigentümern von Maschinen, Gebäuden, Eisenbahn- und Telefonnetzen oder Industrierobotern. Diese altmodischen, irdischen Kapitalisten schöpfen weiterhin Mehrwert aus der Lohnarbeit, aber sie haben nicht mehr das Sagen, wie es früher der Fall war. Sie sind im Verhältnis zu den Eigentümern des Wolkenkapitals, den Cloudalisten, zu Vasallen geworden. Was den Rest von uns betrifft, so sind wir zu unserem früheren Status als Leibeigene zurückgekehrt und tragen mit unserer unbezahlten Arbeit zum Reichtum und zur Macht der neuen herrschenden Klasse bei - zusätzlich zu Lohnarbeit, die wir verrichten, wenn wir die Gelegenheit dazu haben.

Aber das ist doch immer noch Kapitalismus, wird jemand sagen, oder?

Sie sind also immer noch nicht überzeugt? Ich weiß, es ist schwer, sich von dem Begriff, von Wort Kapitalismus zu trennen. Nicht nur Liberale betrachten den Kapitalismus wie Fische das Wasser, in dem sie schwimmen - als natürlich. Auch Sozialisten müssen spüren, dass unser Lebenszweck, der Grund, warum wir auf dieser Erde gelandet sind, darin besteht, den Kapitalismus zu stürzen. Die Nachricht, die ich überbringe, dass das Kapital uns und nun etwas Schlimmeres an die Stelle des Kapitalismus getreten ist, diese Nachricht ist schwer zu akzeptieren. In der Tat sind es meist meine mitreisenden linken Freunde, die versuchen, mich davon abzubringen - um mich davon zu überzeugen, dass das Wolkenkapital zwar wichtig sein mag, aber "das ist immer noch Kapitalismus, Kumpel".

Nennen wir es Rentierkapitalismus oder Monopolkapitalismus, schlagen sie vor. Aber das geht einfach nicht! Die Cloud-Miete ist nicht wie die Grundmiete, denn sie erfordert massive Investitionen in neue Technologien. Und es ist auch keine Monopolrente, denn Bezos und Zuckerberg haben, anstatt die Märkte zu monopolisieren, um ihre Produkte zu verkaufen (wie Ford und Eddison es taten), Märkte ersetzt und haben kein Interesse daran, irgendetwas zu produzieren (im Gegensatz zu Henry Ford und Thomas Eddison).

Wie wäre es mit Überwachungskapitalismus? Auch hier gilt: Nein, das geht nicht. Cloudalisten verwenden nicht einfach Algorithmen, um uns im Auftrag von Werbetreibenden in einem ansonsten kapitalistischen Umfeld einer Gehirnwäsche zu unterziehen. Nein, das Cloud-Kapital reproduziert sich selbst durch unsere freie Arbeit, es beutet Lohnarbeit direkt aus und drückt Cloud-Renten von Vasallenkapitalisten in Handelsplattformen aus, die keine Märkte sind. Das ist kein Kapitalismus, Leute! Jede Art von Kapitalismus.

Aber was ist mit der Beobachtung, dass der Technofeudalismus auf dem kapitalistischen Sektor in parasitär ist? Ja, das ist richtig. Würden die konventionellen Kapitalisten aussterben, würden die Cloudalisten untergehen, da sie nicht in der Lage wären, die Cloud-Renten von den Herstellern abzuschöpfen. Aber was soll's? Nach dem Sturz des Feudalismus durch den Kapitalismus waren die Kapitalisten auch Schmarotzer auf den Grundbesitzern, da der Kapitalismus ohne privaten Grund und Boden, auf dem Nahrungsmittel produziert werden, verkümmern würde. Ähnlich ist es heute: Während der traditionelle kapitalistische Sektor den Technofeudalismus nährt, dominieren das Cloud-Kapital und die Cloud-Rente. Macht es einen Unterschied, ob wir es Technofeudalismus oder eine Form von Kapitalismus nennen?

An dieser Stelle ist es wichtig, an Marx' Maxime zu erinnern, dass es nicht darum geht, die Welt zu interpretieren, sondern sie zu verändern. Spielt es also eine Rolle, ob es sich noch um Kapitalismus handelt oder ob wir es Technofeudalismus nennen? Ich denke schon.

Die Erkenntnis, dass unsere Welt technofeudal geworden ist, hilft uns, das Ausmaß dessen zu begreifen, was nötig sein wird, um die Opfer exorbitanter Macht zu organisieren, die Ausgebeuteten, zu denen jetzt nicht nur die Lohnarbeiter gehören, sondern auch die Horden von Cloud-Servern, die genau das Cloud-Kapital reproduzieren, das sie in einem Zustand zunehmender Prekarität hält.

Das Konzept des Technofeudalismus macht deutlich, dass die Organisation von Autoarbeitern und Krankenschwestern zwar immer noch wichtig ist, aber nicht ausreicht. Es wird erläutert, was braucht, um die Bewegungen gegen das Kartell der fossilen Brennstoffe zu organisieren, wenn unsere Kommunikationsmittel von einem Cloud-Kapital betrieben werden, das darauf ausgerichtet ist, die öffentliche Meinung zu vergiften. Er erklärt, wie die Umstellung auf Elektroautos zur Deindustrialisierung Deutschlands geführt hat, da die Profite aus dem Präzisionsmaschinenbau durch die Mieten ersetzt werden, die von den Eigentümern des Cloud-Kapitals, das die Routen und die Gewohnheiten der Fahrer in der Kabine überwacht, erzielt werden. Die Entscheidung von Elon Musk, Twitter zu kaufen, macht plötzlich viel mehr Sinn. Twitter ist für Musk eine Schnittstelle zwischen seinem mechanischen Kapitalstock bei Tesla und SpaceX und dem Cloud-Kapital. Der Neue Kalte Krieg zwischen den USA und China, insbesondere nach dem Krieg in der Ukraine, wird als Auswirkung eines grundlegenden Zusammenstoßes zwischen zwei Technofeudalismen erklärt, von denen der eine seine Cloud-Mieten in Dollar und der andere in Yuan abrechnet.

Ist das nicht verblüffend? Es brauchte bahnbrechende wissenschaftliche Durchbrüche, fantastische neuronale Netze und die Vorstellungskraft sprengende KI-Programme, um was zu erreichen? Um eine Welt zu schaffen, in der, während Privatisierung und privates Beteiligungskapital den gesamten physischen Reichtum um uns herum an sich reißen, das Cloud-Kapital unsere Gehirne an sich reißt. Um unsere Gehirne individuell zu besitzen, müssen wir das Cloud-Kapital kollektiv besitzen. Sobald wir unsere Gehirne zurückerobert haben, können wir sie kollektiv einsetzen, um einen Weg zur Schaffung eines neuen Cloud Capital Commons zu finden. Das wird verdammt schwer sein. Aber nur so können wir unsere Cloud-basierten Artefakte von einem produzierten Mittel zur Verhaltensänderung in ein produziertes Mittel zur menschlichen Zusammenarbeit und Emanzipation verwandeln.

Wolken-Sklaven, Wolken-Proleten und Wolken-Vasallen der Welt, vereinigt euch! Wir haben nichts zu verlieren, außer unseren Wolken-Geist-Ketten!

US-Ausgabe: <https://penguinrandomhouse.com/books/751443/technofeudalism-by-yanis-varoufakis/>

UK-Ausgabe: <https://penguin.co.uk/books/451795/technofeudalism-by-varoufakis-yanis/9781847927279>

Griechische Ausgabe: <https://patakis.gr/product/677047>

Die Erkenntnis, dass unsere Welt technofeudal geworden ist, hilft uns, das Ausmaß dessen zu begreifen, was nötig sein wird, um die Opfer exorbitanter Macht zu organisieren, die Ausgebeuteten, zu denen jetzt nicht nur die Lohnarbeiter gehören, sondern auch die Horden von Cloud-Servern, die genau das Cloud-Kapital reproduzieren, das sie in einem Zustand zunehmender Prekarität hält.

Das Konzept des Technofeudalismus macht deutlich, dass die Organisation von Autoarbeitern und Krankenschwestern zwar immer noch wichtig ist, aber nicht ausreicht. Es wird erläutert, was braucht, um die Bewegungen gegen das Kartell der fossilen Brennstoffe zu organisieren, wenn unsere Kommunikationsmittel von einem Cloud-Kapital betrieben werden, das darauf ausgerichtet ist, die öffentliche Meinung zu vergiften. Er erklärt, wie die Umstellung auf Elektroautos zur Deindustrialisierung Deutschlands geführt hat, da die Profite aus dem Präzisionsmaschinenbau durch die Mieten ersetzt werden, die von den Eigentümern des Cloud-Kapitals, das die Routen und die Gewohnheiten der Fahrer in der Kabine überwacht, erzielt werden. Die Entscheidung von Elon Musk, Twitter zu kaufen, macht plötzlich viel mehr Sinn. Twitter ist für Musk eine Schnittstelle zwischen seinem mechanischen Kapitalstock bei Tesla und SpaceX und dem Cloud-Kapital. Der Neue Kalte Krieg zwischen den USA und China, insbesondere nach dem Krieg in der Ukraine, wird als Auswirkung eines grundlegenden Zusammenstoßes zwischen zwei Technofeudalismen erklärt, von denen der eine seine Cloud-Mieten in Dollar und der andere in Yuan abrechnet.

Ist das nicht verblüffend? Es brauchte bahnbrechende wissenschaftliche Durchbrüche, fantastische neuronale Netze und die Vorstellungskraft sprengende KI-Programme, um was zu erreichen? Um eine Welt zu schaffen, in der, während Privatisierung und privates Beteiligungskapital den gesamten physischen Reichtum um uns herum an sich reißen, das Cloud-Kapital unsere Gehirne an sich reißt. Um unsere Gehirne individuell zu besitzen, müssen wir das Cloud-Kapital kollektiv besitzen. Sobald wir unsere Gehirne zurückerobert haben, können wir sie kollektiv einsetzen, um einen Weg zur Schaffung eines neuen Cloud Capital Commons zu finden. Das wird verdammt schwer sein. Aber nur so können wir unsere Cloud-basierten Artefakte von einem produzierten Mittel zur Verhaltensänderung in ein produziertes Mittel zur menschlichen Zusammenarbeit und Emanzipation verwandeln.

Wolken-Sklaven, Wolken-Proleten und Wolken-Vasallen der Welt, vereinigt euch! Wir haben nichts zu verlieren, außer unseren Wolken-Geist-Ketten!

US-Ausgabe: <https://penguinrandomhouse.com/books/751443/technofeudalism-by-yanis-varoufakis/>

UK-Ausgabe: <https://penguin.co.uk/books/451795/technofeudalism-by-varoufakis-yanis/9781847927279>

Griechische Ausgabe: <https://patakis.gr/product/677047>